

## **TOP 1 Information durch den Bürgermeister**

### a) Ausbau FTTB in Denting

Bürgermeister Werner Binder informierte darüber, dass der Ausbau in Denting weit vorangetrieben ist. Die Firmen im Gewerbegebiet Denting sind bereits mit der Verlegung von Leerrohren tätig; auch der Kabeleinzug startet demnächst.

### b) Baumaßnahmen auf dem Friedhof

Ortsbaumeister Markus Rieger berichtete, dass die Fa. Josip mit den Arbeiten begonnen hat. Die Baumaßnahmen an den Friedhofswegen sollen bis Weihnachten fertig werden.

### c) Tätiger Umweltschutz

Die Ortsvorsteher berichteten über die Umweltschutztage in den Ortsteilen und welche Maßnahmen durchgeführt wurden. Bürgermeister Binder sprach allen Helfern seinen herzlichen Dank aus. Dies entlastet auch den Bauhof.

### d) Kriegerjahrtage in der Gesamtgemeinde Uttenweiler

Bürgermeister Binder berichtete über die Kriegerjahrtage in Uttenweiler und den Ortsteilen vom vergangenen Wochenende. Er dankte allen Beteiligten für deren Durchführung und findet es wichtig, dass an diese Zeit erinnert wird.

### e) Besuch Thomas Dörflinger, MdL

Am 11.11.2019 war Herr Thomas Dörflinger zu Gast in Uttenweiler. Er besichtigte den Tobelbach im Hinblick auf den Biber, die Baustelle der neuen Krippe mit Kindergarten sowie den Schlosshof. Abschließend fand in Ahlen bei der Landjugend ein gemeinsames Gespräch statt. Insgesamt war es ein gelungener Tag und Herr Dörflinger bedankte sich für den Tag.

### f) Fortschreibung Regionalplan

Der Regionalverband Donau Iller erstellt derzeit eine Fortschreibung des Regionalplans. Aus diesem entwickelt sich auch der Flächennutzungsplan und daraus leitete sich die Bauleitplanung ab. Auf der Homepage des Regionalverbands Donau Iller kann die geplante Fortschreibung eingesehen werden. Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet bis zum 17.01.2020 statt. Näheres kann auf der Homepage des Regionalverbandes Donau-Iller eingesehen werden.

### g) Mietspiegel für Uttenweiler

Mit Beschluss des Gemeinderats im Juni 2018 hatten sich die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Riedlingen zusammengetan, um gemeinsam einen Mietspiegel zu erstellen. Dieser ist nun fertig und wird auf der Homepage der Gemeinde eingestellt. Er kann auch bei der Verwaltung abgeholt werden. Der Mietspiegel wurde finanziell vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gefördert.

### h) Sachstand Flüchtlinge

Die Gemeinschaftsunterkunft erhält zum 27.11.2019 4 weitere Personen zugewiesen.

### i) Einladung zum Advents- und Nikolausmarkt

Bürgermeister Binder lud alle Gemeinderäte und die Bevölkerung zum Advents- und Nikolausmarkt am 29.11.2019 ein.

## **TOP 2     Bürgerfragestunde**

Es lagen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

## **TOP 3     Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse**

### **Personalangelegenheiten**

Auszahlung von Mehrarbeitsstunden im Kindergarten Offingen

Der Gemeinderat stimmte der Auszahlung von Mehrarbeitsstunden an eine Teilzeitkraft einstimmig zu. Die Stunden konnten nicht durch Freizeitausgleich abgebaut werden.

### **Grundstücksangelegenheiten**

Verkauf Bauplätze Bucheschle II, 2. BA, Uttenweiler

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Verkauf von zwei Bauplätzen im Baugebiet Bucheschle II in Uttenweiler.

## **TOP 4     Breitbandausbau FTTB**

Erschließung von weißen Flecken im gesamten Gemeindegebiet

Seit diesem Jahr fördert auch der Bund neben der Breitbandförderung durch das Land. Das Land möchte sich als Co-Finanzierer dem Bund anhängen. Eine Förderung ist demnach durch den Bund mit einer Quote von 50% und durch das Land mit 40% möglich. Allerdings müssen erzielbare Pachteinnahmen über 15 Jahre von der Förderung abgezogen werden. Somit ist die Aussage einer 90% Förderung nicht ganz richtig. Derzeit werden nur sogenannte „weiße Flecken“ gefördert. Weiter ist zu beachten, dass eine Förderung bis zum 31.12.2019 beantragt werden muss. Auch sollte der Antrag das ganze Gemeindegebiet betrachten, da nur ein Antrag derzeit eingereicht werden kann. Weiße Flecken sind unterversorgte Bereiche mit weniger als 30 Mbit Bandbreite. Voraussetzung neben einem Antrag ist auch ein Markterkundungsverfahren.

Das Büro GEO-DATA hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein Konzept erarbeitet, wie unterversorgte Gebiete z.B. Aussiedlerhöfe, der Weiler Dobel, Kläranlage, Gewerbegebiet Aispel, Gewerbeeinheiten Richtung Dieterskirch mit FTTB erschlossen werden können. Für die Planung dieses Konzeptes wurde mit Bescheid vom 15.07.2019 eine Förderung in Höhe von 50.000 € vom Breitbandbüro des Bundes gewährt. Parallel zur Planung laufen derzeit die formalen Vorgänge wie Betreiberabfragen, Markterkundung etc.

Herr Burger von GEO-DATA stellte das Konzept und die Kosten, mögliche Förderhöhen, Eigenanteil Gemeinde, erzielbare Pachteinnahmen, in der Sitzung dar.

Die Gemeinde hat mit dem Ausbau des FTTC-Netzes und dem derzeit durchgeführten FTTB-Ausbau im Gewerbegebiet und Teile Ortslage Dentina sowie mit allen Leerrohrmitverlegungen in den vergangenen Jahren schon sehr viel unternommen, um die digitale Infrastruktur für die Gesamtgemeinde voranzubringen. Der weitere schrittweise FTTB-Ausbau ist unvermeidbar. Da sich die Fördersituation mit Fördermittel durch den Bund wesentlich verbessert hat, gibt es aus Sicht der Verwaltung keinen anderen Weg als alle weißen Flecken zu erschließen.

**Nach ausführlicher Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Ausbaukonzept zu.**
- 2. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Büro GEO-DATA beauftragt, entsprechende Förderanträge einzureichen und alle damit verbundenen Vorgänge durchzuführen.**
- 3. Für die Umsetzung werden die entsprechenden finanziellen Mittel in den jeweiligen Haushaltsplänen/-jahre ab 2020 eingestellt.**

#### **TOP 5 Breitbandausbau FTTB Dethingen** Spleißplanung und Netzdokumentation

Derzeit wird der Ausbau des FTTB-Netzes im Gewerbegebiet und in einem Teil der Ortslage Dethingen durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes sind noch die besonderen Leistungen Spleißplanung und Netzdokumentation zu beauftragen.

Die Spleißplanung ist erforderlich, damit das Glasfasernetz in Betrieb gehen kann und die Netzdokumentation ist erforderlich, damit der Betreiber Netcom das Netz übernimmt. Die Dokumentation ist aus fördertechnischer Sicht vorgeschrieben.

Die Kosten für die Spleißplanung betragen 4.620 € netto, für die Netzdokumentation 5.906,25 € netto.

**Nach Erläuterungen von Ortsbaumeister Markus Rieger stimmte der Gemeinderat der Vergabe über den Auftrag für die besonderen Leistungen Spleißplanung und Netzdokumentation zum Gesamtpreis von 10.526,25 € netto an das Büro GEO-DATA in Westhausen einstimmig zu.**

#### **TOP 6 Breitbandausbau** Bestands- und Netzdokumentation

Die Gemeinde hat seit 2015 umfangreiche Breitbandinfrastrukturen hergestellt. Bislang wurde die Dokumentation hierfür meist nach den Vorgaben der jeweiligen Förderstelle erstellt. Diese besteht im Moment vereinfacht dargestellt aus einem mehrfarbigen Strich in einem Plan, wo unterschieden wird, ob Leerrohre mitverlegt oder separat verlegt wurden, bzw. ob Erdarbeiten notwendig waren. Für die komplexe Anlage ist jedoch eine wesentlich genauere Dokumentation notwendig, beginnend mit genauer Pipe-Bezeichnung, Nummerierung der Verbände nach FTTB-Planung, Darstellung der Farbcodes der Einzelrohre, Tiefenlagen, Hausanschlüsse, Kabelbelegung ja/nein, welches Kabel, u.v.m. Ferner sind eine Vielzahl von Einzelskizzen, Fotos, unterschiedliche Pläne (FTTC, FTTB) in einen Gesamtplan zusammenzuführen und fortlaufend zu aktualisieren. Auch ist der Ausbau des Netzes ein fortlaufender Prozess, d. h. die Dokumentation ist ebenfalls laufend fortzuführen (z. B. bei Kabeleinzug, Herstellung von Hausabschlusspunkten...).

Diese Unterlagen sind für die Übernahme ins GIS nach dem Shp-Format aufzuarbeiten, des Weiteren für Planauskünfte nach aktuellen CAD-kompatiblen Formaten, damit diese in Planungen anderer Projekte übernommen werden können. Verschärfend kommt hinzu, dass

zum 01.11.2019 umfangreiche GIS-Nebenbestimmungen Fördervoraussetzung werden und bei künftigen Förderanträgen zwingend vorausgesetzt werden.

Die Verwaltung hat deshalb das Büro GEO-DATA gebeten, ein Angebot für diese „Nachdokumentation“ zu unterbreiten. Das Büro schätzt den Aufwand für die Ermittlung der Kosten auf rund 2.100 € netto.

**Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:**

**Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung von GEO-DATA zur Ermittlung des Aufwandes zur Bestandsdokumentation des FTTC- und FTTB-Netzes der Gemeinde für ca. 2.100 € netto (20 Stunden Ingenieur-Projektleiter) zu.**

**TOP 7      Einrichtung eines Gemeindearchivs im Keller der Grundschule**  
Beschaffung einer Regalanlage und Durchführung baulicher Maßnahmen

Bereits in der Vergangenheit hat die Verwaltung über Überlegungen für ein Archiv der Gesamtgemeinde mit Standort in der Grundschule informiert und auch die Räumlichkeiten in der Schule wurden durch das Gremium besichtigt. Es ist Ziel, alle Archivunterlagen der Teilorte und des Rathauses künftig an einem Standort aufzubewahren. Das Kreisarchiv wurde beauftragt, alle Archivunterlagen zu sichten, zu sortieren und zu katalogisieren, damit man in der Zukunft auch in den Unterlagen noch besser forschen kann. Die Archivunterlagen aus Ahlen sind bereits katalogisiert und im Moment sind die Unterlagen aus Offingen im Kreisarchiv und werden aufbereitet. Die anderen Unterlagen des Rathauses sowie aus Dieterskirch und Sauggart folgen sukzessive. Der Gemeinderat hat in einem früheren Beschluss vom 30.01.2017 die Herstellung eines ordnungsgemäßen Archives bereits grundlegend beschlossen. Auch wurden grundsätzliche Überlegungen bzgl. des Standorts eines Archivs durchgeführt. Die Problematik in den Kellerräumen des Rathauses ist, dass derzeit über zwei Entfeuchter die Kellerräume künstlich auf 50 % Luftfeuchtigkeit geregelt werden müssen. Des Weiteren hat in der Vergangenheit auch Hochwasser das Rathaus schon gesehen. Die Bühne des Rathauses ist statisch nicht ausreichend. Auch wurden die Räume über der Turn- und Festhalle vor der Sanierung der Dusch- und Umkleidekabinen ebenfalls betrachtet. Auch hier scheitert eine mögliche Unterbringung an der Statik.

Der Kellerraum in der Grundschule wird von der Schule nicht mehr benötigt und wäre eine gute Möglichkeit, einen Archivraum im Bestand zu verwirklichen, sodass kein Neubau notwendig ist.

Der Einbau des neuen Archivs soll nun weiter vorangetrieben werden und dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich: Malerarbeiten, Erneuerung der Beleuchtung und Fenster, Anbringen eines Einbruchschutzes und Einbau einer Fahrregalanlage. Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen liegen bei ca. 8.000 Euro brutto (ohne Fahrregalanlage).

Des Weiteren wurden Angebote für eine Fahrregalanlage von drei Firmen angefordert.

Der Auftrag soll bereits jetzt vergeben werden, damit der Vollzug (Lieferung und Montage) bis voraussichtlich im März / April 2020 stattfinden kann. Die Firma Joge hat zugesagt, dass der Preis bis dahin seine Gültigkeit behält.

Die Verwaltung schlug vor, die Maßnahmen (bauliche Maßnahmen sowie die Beschaffung einer Regalanlage) im Jahr 2020 umzusetzen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2020 einzuplanen.

**Nach ausführlicher Erläuterung durch die Verwaltung und kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt der dargestellten Einrichtung eines neuen Gemeindearchivs in einem Kellerraum der Grundschule zu.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Beschaffung einer Fahrregalanlage an die Firma Joge, Stuttgart zum Angebotspreis von 30.202.20 Euro brutto sowie den baulichen Maßnahmen in Höhe von ca. 8.000 brutto Euro zu.**
- 3. Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2020 eingeplant.**

#### **TOP 8      Bereitstellung von Datensätzen nach der INSPIRE-Richtlinie** Supportvereinbarung mit dem Rechenzentrum ITEOS

Die INSPIRE-Richtlinie (Infrastructure for Spatial Information in the European Community) hat zum Ziel eine europäische Dateninfrastruktur für Geodaten aufzubauen. Auf die Geodaten soll zu jeder Zeit und von jedem Ort standardisiert über webbasierte Dienste auf Datensätze verschiedenster Fachbereiche zugegriffen werden können.

Von der INSPIRE-Umsetzung sind alle Verwaltungsebenen und somit auch alle kommunalen Stellen von der Großstadt bis zur kleinsten Gemeinde sowie die Landkreise betroffen. Sobald kommunale Geodaten bestimmte Kriterien nach den gesetzlichen Vorgaben von INSPIRE und LGeoZG BW erfüllen, müssen diese digital durch die jeweilige kommunale Stelle bereitgestellt werden, wie z.B. Bebauungspläne.

Bisher wurden in Absprache mit der Landkreisverwaltung alle Bebauungspläne digital eingescannt. Somit können die Bebauungspläne auch auf einer Plattform gesetzeskonform eingestellt werden. Die neueren Bebauungspläne werden nur noch digital erstellt.

Das Rechenzentrum ITEOS bietet eine entsprechende Dienstleistung mit den Produkten Geodienste@ITEOS und [Geodienste.Plattform@ITEOS](#) an. Die Plattformen sind basierend auf XPlanung und sind in der Lage, die EU-Richtlinie INSPIRE auf Grundlage der organisatorischen Handlungsempfehlung der kommunalen Landesverbände Baden-Württemberg umzusetzen. Eine Verlinkung von der Homepage der Gemeinde zu den Plattformen wird von der Gemeindeverwaltung eingerichtet.

Aus Sicht der Verwaltung sind die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Dabei muss die Dienstleistung von ITEOS genutzt werden, weil eine eigene Umsetzung nicht möglich ist.

Die jährlichen Dienstleistungskosten an ITEOS sind aufgeteilt auf einen Grundpreis gestaffelt nach Gemeindegröße und einem Datenpreis pro B-Plan. In Summe wird die Gemeinde einen jährlichen Betrag von 700 Euro bis 1.000 Euro zu leisten haben.

**Nach kurzer Beratung einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:**

- 1. Der Gemeinderat stimmt eine Supportvereinbarung mit dem Rechenzentrum ITEOS zu.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Vereinbarung abzuschließen und die weiteren Schritte umzusetzen.**

#### **TOP 9      Baugesuche**

- a) Bauvoranfrage: Kernsanierung best. Wohnhaus mit 3 Wohneinheiten auf Flst. 111/6, 1718/22, Lindenstraße 1, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Der Bauvoranfrage wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst. 3707, Starenweg 26, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- c) Bauvoranfrage: Errichtung eines Schopfes zur Lagerung von Holz auf Flst. 2205/43, Jakob-von-Stein-Str. 1, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Der Bauvoranfrage wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB unter der Voraussetzung erteilt, dass der Abstand des Bauwerks zur Straße mindestens 0,50 m beträgt.
- d) Errichtung von Gauben auf Wohnhaus Flst. 757/7, Mörikestraße 6, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

#### **TOP 10    Energieeffizienz-Netzwerk**

Vorstellung Ergebnisse von weiteren Energieaudits

Im Rahmen der Gebäudechecks wurden dieses Jahr die Schule Uttenweiler, die Turn- und Festhalle Uttenweiler und das Rathaus Ahlen auf Energieeinsparungsmöglichkeiten untersucht. Die Ergebnisse des Audits liegen vor und wurden in der Sitzung vorgestellt. Ortsbaumeister Markus Rieger stellte die Ergebnisse im Einzelnen dar, insb. an welchen Stellen und mit welchen Maßnahmen ggf. Energie und Kosten eingespart werden können. Dies dient als zukünftige Investitionsentscheidungshilfe für die Verwaltung und den Gemeinderat.

#### **TOP 11    Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Es lagen keine sonstigen Punkte vor.